

# Obstbäume für die Feuerwehr

## Jugendliche und Erwachsene starten Arbeitseinsatz am Gerätehaus

Neu-Olvenstedt (cb/mp) • Seit September 2013 ist die Freiwillige Feuerwehr Olvenstedt im neuen Gerätehaus am Olvenstedter Grund beheimatet. Seitdem sind die Mitglieder dabei, ihr Umfeld zu gestalten. Unterstützung bekamen sie nun von der Gemeinnützigen Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung (AQB) Magdeburg. Gemeinsam mit AQB-Geschäftsführerin Alexandra Rießler pflanzten Mitglieder der Jugendfeuerwehr am Wochenende Bäume auf dem Gelände der Feuerwehr.

Wie es dazu kam? „Wir sind Betreiber der Magdeburger Tafel und bekommen Lebensmittelspenden und sonstige Spenden“, erzählt Alexandra Rießler. Darunter waren auch die Obstbäume. Sie sollten ursprünglich vor der Flüchtlingsunterkunft im Stadtteil gepflanzt werden. Doch aus Sorge, das Obst könne dort auf den Boden fallen und verfaulen, wurde entschieden, die Bäume am Feuerwehrhaus zu pflanzen. Schließlich seien die Kameraden um die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bemüht. Und weil die AQB ohnehin mit anpacken wollte, half das Team kurzerhand auch beim Pflanzen. Wie Alexandra Rießler erzählte, wurden insgesamt rund zehn Bäume gepflanzt. Die Kinder und Jugendlichen, die sich in den Nachwuchsbereichen der Feuerwehr engagieren, können nun bald Äpfel und Pflaumen aus eigener Ernte naschen.



Elisabeth Holste (von links), Anna-Lina Lentge, Maike Marschall und Florian Rögner von der Jugendfeuerwehr pflanzten mit Alexandra Rießler von der AQB.

Fotos: Feuerwehr Olvenstedt



Das von Mitgliedern der Jugendfeuerwehr erstellte Hochbeet soll zur Verzierung des Außengeländes beitragen.

Im Rahmen der Aktion „Magdeburg putzt sich“ ist zudem der Parkplatzbereich auf Vordermann gebracht worden. Einmal im Einsatz, betätigten sich die Jugendlichen am Bau eines Hochbeets „zur Verschö-

nerung des Geländes“, das auch gleich befüllt wurde, so Sven Holste von der Feuerwehr. Die Erwachsenen waren bei der Technikpflege im Einsatz. Auch Müll ist vom Grundstück entfernt worden.